

Otto Köhler

VERKLEMMTE EREKTION

Das Verlagshaus Heinrich Bauer — bisher eher durch Porno- und Soraya-Blätter bekannt — strebt nach Höherem. Noch im Frühjahr wird Bauer mit einer Wochenzeitschrift brillieren, von der Branchendienste schon als „eine Art Anti-Stern“ munkelten. Dem Bauer-Konzern, der statt Journalisten lieber Computer-Auswerter beschäftigt, ist es diesmal sogar gelungen, für das anspruchsvolle Objekt im eigenen Haus einen Chefredakteur zu entdecken, der die besten Qualifikationen besitzt: den 42jährigen Jürgen Köpcke.

Köpcke war schon in den sechziger Jahren bei seinen Lesern als „der mutigste Leitartikler Deutschlands“ berühmt. Er publizierte damals als „Peter Voss“ seine Meinung in der „Neuen Welt am Sonnabend“, einem Blatt der „WAZ“-Gruppe, das seine Leser begrüßte: „Guten Tag! Sie lesen die unvergleichliche Wochenzeitung „Neue Welt“. Die Wochenzeitung mit Herz und Verstand.“ Köpcke war für dieses Blatt auch als Chefredakteur tätig, und so fiel es ihm nicht schwer, Woche für Woche seine Leser gedruckt daran zu erinnern: „Der mutigste Leitartikler Deutschlands kämpft für Sie!“

Ja, unerschrocken kämpfte er. Seine Überschriften, seine Aufrufe sind bis heute unvergessen: „Hilflosen Pudel erschlagen! Freispruch für Polizisten! Meine Meinung zu dem Urteil, das kein Tierfreund verstehen kann!“ / „Studenten: „Aus Protest verbrennen wir einen lebendigen Hund!“ Meine Meinung zu einem der größten Studenten-skandale der letzten Wochen! Ich verlange: Entfernt diese Sadisten in München sofort von der Universität.“ / „Wieder erhebe ich meine Stimme! Skandal! Über 100 Vögel verdursteten auf Flughafen! Meine Meinung zu diesem neuen Fall unbegreiflicher Herzlosigkeit gegenüber Tieren!“ / „Die Studenten dürfen uns nicht alle wieder ins Unglück reißen! Meine Meinung: Verbietet den Sozialistischen Deutschen Studentenbund!“

So kämpfte er — immer „Im Namen des anständigen Volkes!“ — für Vögel, Pudel, Todesstrafe und gegen Bankräuber, Rocker und Studenten. Mit Erfolgs-Serien („Ausländerinnen angeln uns die Männer weg!“ / „Erst Küsse — dann Schüsse. Gastarbeiter und deutsche Frauen“) machte Köpcke seine „unvergleichliche Wochen-

zeitung“ zum führenden Organ für Deutschlands genügsamste Leser.

Der Bauer-Konzern, dessen Produkte schon immer um den besondern Leserkreis der „Neuen Welt“ konkurrierten, stellte den Auflagen-Spezialisten als Chefredakteur der dahinsiechenden Reise-Illustrierten „Praline“ an. Es traf sich, daß Köpcke schon bei der „Neuen Welt“ („Sündensommer 1967 / „Neue Welt“ schildert ... die krassen Fälle“) den Entrüstungs-Sex beherrschte, mit dem der Bauer-Konzern zu erst Anschluß an die Porno-Welle der Sankt-Pauli-Presse gewann.

Inzwischen hat Köpcke „Praline“ zum aufgedonnesten Porno-Produkt des Bauer-Verlages weiterentwickelt, und das will etwas heißen. Bauer-Porno unterscheidet sich von gutem ehrlichen Dänen-Porno durch zweideutige Schmutzdeligkeit nach ordinärer deutscher Stammtisch-Zotenart. Aber Meister Köpcke artikuliert seine „Praline“ immer noch etwas sabbeliger und verklemmter als seine Kollegen von den Bauer-Pornos „Sexy“ und „Neue Revue“. Im Leitartikel entrüstet er sich, daß die Regierung „Gruppensex und Kuppelei erlauben“ und nichts unternehmen wolle, „wenn einer mit geöffneter Hose durch den Park läuft und Kindern seinen Penis zeigt“. In den Witzzeichnungen der Bauer-Pornos aber spielt

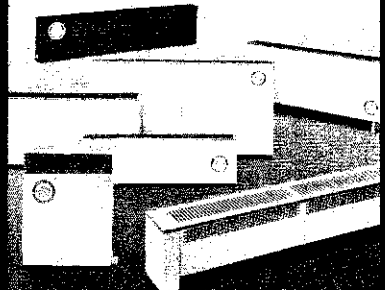


Köpcke

neuerdings wie auf Kommando der erigierte Penis eine, freilich unsichtbare, Hauptrolle. Im Köpcke-Blatt jedoch mit einer bezeichnenden Kastrations-Variante: In der vorletzten „Praline“ wurde ein Humor-Penis vom Hund abgebissen, ein anderer — auch Humor — in eine Tür eingeklemmt.

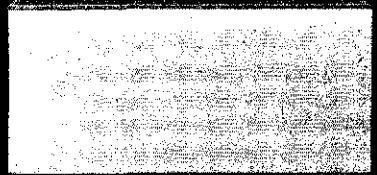
Doch Köpcke versteht sich nicht nur auf eingeklemmte Penisse — er hat immer noch sein Faible für Politik. Deshalb soll er künftig Bauers anspruchsvolle Wochenzeitung leiten. Eine Nullnummer, die aussieht wie eine Mixtur von „Praline“ und „Wochenend“, demonstriert, wie der Anspruch erfüllt wird. So: „Er klopft den „Linken“ ganz offen auf die Finger. Er sieht auch noch verdammt gut aus. Darum ist Minister Schmidt unser beliebtester Politiker“ / „Nach Dr. Vogels Sieg: Die Jusos werden richtig trotzig ... Wir werden unsere Ziele (z. B. Enteignung) weiterhin anstreben.“ / „Für ihre Kinder, die Zwillinge Bettina und Regina, hat Ulrike Meinhof keine Zeit mehr. Sie überfällt Banken und schießt.“

Wärme Erlebnis helitherm 2000



helitherm 2000

bringt jetzt die große Heizkörper- Technik mit dem modernen Design -



Ein Fertigeizkörper für saubere, schnelle Montage, nichtrostend und zukunfts-sicher für Warmwasser- Zentral- und Fernheizungen.

Fordern Sie Anschriften von Fach-firmen und Farbprospekt bei uns an.



VAMA KG · 32 HILDESHEIM

Postfach 66 · Abt. HS
Telefon (0 51 21) 5 32 47/48
Telex 9-27 232